



## *Senioren auf den Spuren der alten Römer*

Trotz der großen Hitze machten sich am Freitag, den 19. Juni 2026 eine Gruppe von elf Senioren der neuapostolischen Kirchengemeinde Bad Homburg auf den Weg, um die nahe gelegene Saalburg zu besuchen.

Obwohl das wieder aufgebaute römische Kastell in unmittelbarer Nähe Bad Homburgs liegt, war die am UNESCO-Welterbe Limes gelegene Anlage einigen Teilnehmern gänzlich unbekannt. Und so freute man sich auf eine professionelle Führung, die im Vorfeld organisiert worden war.

Der Mitarbeiter des Saalburg-Museums gab sich allergrößte Mühe, den Teilnehmern die damaligen Verhältnisse der im Kastell kasernierten Soldaten anschaulich zu erklären. Aber schon bald forderte die große Hitze ihren Tribut. Einige Teilnehmer hatten mit erheblichen Kreislaufproblemen zu kämpfen, so dass die Führung leider vorzeitig abgebrochen werden musste.

Aber davon ließen sich die Teilnehmenden die Laune nicht verderben - bei einigen Kaltgetränken, sowie Kaffee und Kuchen in der Saalburg-Taverne erholten sich die Senioren recht schnell und ließen den Nachmittag gut gelaunt ausklingen.

### **Hintergrund: Die Saalburg**

Die Saalburg erzählt ein Stück Weltgeschichte direkt vor unserer Haustür. Zur Römerzeit lag hier ein Kastell am Obergermanisch-Raetischen Limes, der die römisch beherrschten Gebiete von den germanischen Stammesgebieten jenseits der Reichsgrenze abgrenzte. Die Soldaten sicherten nicht nur eine militärische Linie, sondern kontrollierten auch Wege, Handel und Bewegung durch den Taunus.

Ihre heutige Gestalt verdankt die Saalburg Kaiser Wilhelm II.: Er veranlasste 1897 den Wiederaufbau des Kastells auf den antiken Fundamenten. So entstand bis 1907 eine Rekonstruktion, die römisches Leben, Militärgeschichte und Archäologie bis heute anschaulich erfahrbar macht. Seit 2005 ist die Saalburg als Teil des Limes UNESCO-Welterbe.

**28. Juni 2026**

Text: Dirk Eisenbach, Wolfgang Scheuermann

Fotos: Wolfgang Scheuermann

